



<https://initiativeouryjalloh.wordpress.com/>

<mailto:initiative-ouryjalloh@so36.net>

Pressekontakt mobil: +49 176 – 99 621 504

<https://www.facebook.com/Das-war-Mord-223847517774985/>

<https://twitter.com/OuryJalloh>

Pressemitteilung zur Sendung vom 31. August 2016

HALLO Deutschland

<http://www.zdf.de/ZDFmediathek#/beitrag/video/2825450/Verbrannt-in-der-Zelle>

Staatsanwalt Olaf Braun verstrickt sich weiter in Lügen und Medienmanipulation #DessauerVerhältnisse

Der zuständige StA Olaf Braun behauptet in einem Interview aus seinem Dienstzimmer im Beitrag von „hallo deutschland“ (ZDF) - Laufzeit 0:32-0:44min – zum ersten Mal in aller Öffentlichkeit:

„Diese zentrale Frage ist die:

Ist es so, wie im ursprünglichen Verfahren angenommen, dass Oury Jalloh sich selbst auf der Matratze angesteckt hat, oder aber hat tatsächlich ein Dritter das Feuer gelegt?“

Der Beauftragte der technischen Durchführung des presseöffentlichen Brandversuches der StAW Dessau-Roßlau am 18. August 2016 vom ominösen „Institut für Brand- und Löschforschung Sachsen“ in Schmiedeberg, Herr Thorsten Prein, äußerte sich vor Ort gegenüber der Presse jedoch vollständig gegenläufig:

„...und das ist auch nicht Ziel dieser Aufgabe, irgendwie festzustellen, ob jetzt der Herr Jalloh selber ein Feuerzeug genommen hat oder ob jemand anders das gewesen ist, das können wir jetzt nicht – das geht jetzt nicht! Zum jetzigen Status der Untersuchung, womit wir beauftragt worden sind, ist das NICHT MÖGLICH!“

(<https://www.youtube.com/watch?v=IPMXN8dQ13M&list=PLz0B33s-7bAcPwD86Za2VcC83PNPLtnrg&index=2>

und

<https://www.youtube.com/watch?v=O5SRAUstiy8&index=6&list=PLz0B33s-7bAcPwD86Za2VcC83PNPLtnrg>)

Auch StA Braun selbst äußerte sich zur Motivation des Brandversuches am 18. August 2016 in der MDR-Sendung „KRIPPO LIVE“ vom 21.8.16 auf die Frage zur Zielführung der Versuchsanordnung tatsächlich noch anders als jetzt in diesem neuerlichen Interview:

„Wir haben diesen Versuch durchführen lassen, um nochmal den Zeitablauf genau zu überprüfen. Das machen jetzt die Sachverständigen, um zu schauen, das was wir derzeit an Fakten haben, an zeitlichen Fakten, passt das mit dem Brandablauf oder nicht.“

(<https://www.youtube.com/watch?v=mkJFwA63uKI&list=PLz0B33s-7bAcPwD86Za2VcC83PNPLtnrg&index=12> – Laufzeit 3:54-4:11min)

Zudem widerlegt dieser Sendebeitrag durch einen Videoausschnitt aus der Verhandlung vor dem Landgericht Magdeburg bei Laufzeit im Beitrag 2:25min die Behauptung des StA Olaf Braun im ARD/RBB-Interview vom 27. Oktober 2015 auf der Pressekonferenz zum Internationalen Aktengutachten (vgl. Video der Initiative in Gedenken an Oury Jalloh vom 13.08.2016 „Falsche Fragen!

– Keine Antworten!“ <https://www.youtube.com/watch?v=R5DA5N0QMOs&list=PLz0B33s-7bAcPwD86Za2VcC83PNPLtnrg&index=11>), dass er zum damaligen Zeitpunkt angeblich erst kurzfristig in den aktenkundigen Fall einbezogen worden wäre:

„Mir wurden die Akten vor 2 Wochen übergeben. Ich hab‘ sie noch nicht komplett gesichtet.“ ... und auf wiederholte Nachfrage zur Aktenlage: „Das vermag ich nicht zu beurteilen - derzeit.“

(Laufzeit 7:10min [Sind Fehler gemacht worden?] bis 8:09min [„Unsorgfältigkeiten“ sind mir nicht bekannt])

Die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh begrüßt zunächst einmal die erste und zugleich öffentliche Annäherung des zuständigen Staatsanwaltes Olaf Braun an die „zentrale Frage“ des Mordfalles Oury Jalloh. Zugleich weisen wir aber erneut darauf hin, dass diese Frage im Kern bereits durch die tatortfremde Spurenlage an dem nachträglich hinzumanipulierten Feuerzeug beantwortet ist!

Inwiefern die von der Staatsanwaltschaft medienöffentlich begonnene Brandversuchsserie bei der weiterführend notwendigen Ermittlung der Täter hilfreich sein soll, erschließt sich nicht – es sei denn vielleicht, dass die ohnehin von vielen Fakten „unabhängig“ arbeitenden Gutachter mit der Nachstellung einer nachvollziehbar realitätsnahen Feuerlegung ganz ohne Zündmittel beauftragt worden wären?! Die Staatsanwaltschaft hat ihre Brandversuchsserie jedenfalls mit einem Versuchsaufbau begonnen, der auffällig von den bekannten Realitäten Situation in der Polizeizelle Nr. 5 am 7. Januar 2005 abweicht. Wie bei solchen primären Abweichungen von den ursprünglichen Gegebenheiten irgendwelche vergleichbaren Rückschlüsse durch die gemessenen Zeitabläufe gezogen werden sollen, ist wissenschaftlich schlicht nicht mehr begründbar.

Der beauftragte, unabhängige und weit hinter „Null“ neu beginnende Schweizer Gutachter Dr. Kurt Zollinger gab vor dem Versuch zwar ablesend zur Kenntnis:

„Wir stellen heute ein Szenario nach. Dieses Szenario basiert auf den wenigen gesicherten Anknüpfungstatsachen und den physikalischen und physiologischen Grenzwerten. Wir versuchen vor allem den zeitlichen Ablauf nachzuvollziehen und die Resultate mit der ‚vorgenensivitenen‘[sic] Situation, der damaligen, zu vergleichen.“

(MDR dabei ab 2 vom 18.8.16 <https://youtu.be/7CViB4H9fQ8?list=PLz0B33s-7bAcPwD86Za2VcC83PNPLtnrg> – Laufzeit 0:17 – 0:40min)

...der mit der technischen Durchführung beauftragte „Institutsleiter“ Thorsten Prein assistierte zwar zunächst zur prinzipiellen Systematik der Vorgehensweise:

„Die Matratze ist nicht komplett intakt, weil wir wie gesagt jetzt ein Parameterwert versuchen. Wir verändern innerhalb der Brandversuche nur immer ein einzigen Parameterwert, damit wir das im Prinzip vergleichen können. Der Parameterwert, der jetzt stattfindet, ist dass die Matratze, die Hülle obendrüber eröffnet ist und wir den Schaumstoff direkt entzünden können.“

(MDR dabei ab 2 vom 18.8.16 <https://youtu.be/7CViB4H9fQ8?list=PLz0B33s-7bAcPwD86Za2VcC83PNPLtnrg> – Laufzeit 2:09 – 2:29min)

...musste jedoch auf Nachfrage zur Matratze im Nachgang dieses „Parameterversuches“ einräumen:

„Dass diese Matratze vielleicht nicht dem Ursprung entspricht, das kann so sein - das ist so auch dann halt.“...

...um dann im Weiteren von den hier zugebenen grundlegenden Parameterabweichungen nur der Matratze (Matratzengröße, Matratzenposition, fehlender Auflagedruck im Beckenbereich, einschneidendes Drahtseil am Matratzenunterrand zwischen den Beinen, Matratzenvorheizung) mit Verweis auf eine angeblich wichtigste chemische Zusammensetzung oder Menge flammhemmender Substanzen davon wieder abzulenken.

(MDR Sachsen - Anhalt heute vom 18.8.16 https://www.youtube.com/watch?v=dh1aGpBW_k&index=10&list=PLz0B33s-7bAcPwD86Za2VcC83PNPLtnrg – Laufzeit 2:11 – 2:27min)

Initiative in Gedenken an Oury Jalloh

KEIN FEUERZEUG – KEINE SELBSTENTZÜNDUNG – KEIN SELBSMORD

!!! OURY JALLOH -- DAS WAR MORD !!!

!!! AUFKLÄRUNG statt VERTUSCHUNG !!!

WIDER DAS

#VERBRENNEN #VERTUSCHEN #VERSCHEIGEN #VERHINDERN #VERHÖHNEN #VERWEIGERN

SPENDEN für Anwaltskosten, Gutachterkosten etc.:

<https://www.betterplace.org/de/projects/32717>